
Für das Mitteilungsblatt am 09.11.2012

Kurzbericht aus der Arbeit des Gemeinderats am 23.10.2012

Förderprogramm der Gemeinde Pfalzgrafenweiler für die Teilorte zur Verbesserung der städtebaulichen Struktur durch Umnutzung und Modernisierung bestehender Gebäude

Einstimmig hat der Gemeinderat ein Förderprogramm für die Teilorte aufgestellt und im Haushaltsjahr 2013 50.000 Euro dafür bereit gestellt. Ziel der Förderung aus dem kommunalen Ortsteilprogramm (KOP) ist es, im ländlichen Raum die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch strukturverbesserte Maßnahmen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegen zu wirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Das KOP ist dieses kommunale Instrument zur Förderung der Dorfentwicklung in den Teilorten Bösing, Durrweiler, Edelweiler, Herzogsweiler, Kälberbronn und Neu-Nuifra. Förderschwerpunkt ist das Wohnen. Danach sollen vorrangig Maßnahmen gefördert werden, die zu einer Strukturverbesserung des Ortes in seiner Gesamtheit führen. Dabei erhalte die Umnutzung und Modernisierung bestehender Gebäude den Vorzug vor Abbruch und Neubau. Besonderes Gewicht hat die nachhaltige Stärkung des Ortskerns und des Ortsbildes einschließlich dorfgerechter Umfeldgestaltung. Insgesamt ist auf einen schonenden Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zu achten. Die Umnutzung vorhandener Gebäude hat Vorrang und wird mit bis zu 20.000 Euro je Wohnung gefördert. Im Übrigen werden 10.000 Euro je Wohnung gefördert.

Für ortsbildgerechte Neubauten in Baulücken oder bei Abbruch und Neubau werden je 10.000 Euro je Gebäude gewährt. Es muss sich dabei um Gebäude handeln die innerhalb der geschlossenen Ortslage und außerhalb von Bebauungsplänen liegen. Die Gebäude müssen älter als Baujahr 1945 sein. Weiterhin werden Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden und die Voruntersuchungen durch örtliche Architekten und Ingenieure gefördert. Des Weiteren wird eine kinderbezogene Komponente (Familienbonus) vorgesehen. Je Kind unter 14 Jahren im Haushalt des Antragstellers werden 2.000 Euro Zuschuss zusätzlich gewährt, maximal 8.000 Euro.

Mit diesem Förderprogramm sollen vergleichsweise Maßnahmen in den Teilorten gefördert werden, die im Teilort Pfalzgrafenweiler durch das Landessanierungsprogramm gefördert werden. Deshalb wird eine analoge Förderobergrenze (Deckelung) von 36 % plus Familienbonus eingeführt. Diese Förderobergrenze beinhaltet auch die rechnerische Förderungen nach ELR, was zum Teil eine Zuschusskürzung aus dem kommunalen Förderprogramm bedeuten könnte. Im Rahmen der Beratung hat der Gemeinderat noch Änderungen am Programm gewünscht, insbesondere den Verzicht auf Antragsfristen und die Voraussetzungen der Antragstellung zum Entwicklungsprogramm ländlicher Raum.

Einbringung Haushaltsplan 2013

Mit der Übergabe des Entwurfs des Haushaltsplanes 2013, der mit den Ortsvorstehern und den stellvertretenden Bürgermeistern sowie den Amtsleitern vorberaten wurde, wird der Haushaltsplan 2013 eingebracht. Die Beratung sei für 13. November und die Verabschiedung für 11. Dezember vorgesehen.

Bürgermeister Bischoff verweist darauf, dass kein Grund zur überschwänglichen Haltung gegeben sei, auch wenn die Zahlen auf eine positive Entwicklung hinweisen. Die Staatsfinanzkrise hält an und der Finanzausgleich des Landes Baden-Württemberg wird ebenfalls in der Gemeindekasse zu spüren sein. Bei der Kreisumlage sei man von den bisherigen Sätzen ausgegangen. Als größte Maßnahme sei der Krippenneubau im Garten La Loupe für 30 Plätze enthalten. Weiterhin wurde die Wasserleitung Herzogsweiler in der Herzogstraße verteilt auf zwei Bauabschnitte. Der zweite Bauabschnitt ist nun im Jahr 2013 vorgesehen. 2014 ist die Flurbereinigung Bösinggen abzurechnen; hierbei ist eine letzte Maßnahme mit dem Ausbau in der Beihinger Straße im Jahr 2013 noch umzusetzen. Planungsraten sind für das Dorfgemeinschaftshaus in Neu-Nuifra und für das ehemalige Schulhaus in Edelweiler eingestellt. Der Entwurf sei noch völlig offen und man könne noch über alles diskutieren. Im Entwurf ist auch eine moderate Anhebung der Grundsteuer A und B vorgesehen. Die Gewerbesteuererinnahmen wurden vorsichtig optimistisch eingestellt.

Hinweis: Das Protokoll zu dieser Sitzung kann nach der Fertigstellung zu den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bei Frau Höhn (Zimmer Nr. 13) und auf der Internetseite (<http://www.pfalzgrafenweiler.de>) eingesehen werden.